

Antrag A.7: Gegen die Kriegslogik - der Einsatz für eine friedliche Welt beginnt hier!

Antragsteller*in:	Landesvorstand
Status:	erstellt
Sachgebiet:	A - Allgemeine Anträge

Der Landesparteitag möge beschließen:

- 1 Kriege, militärische Gewalt und gigantische Aufrüstungsprogramme konfrontieren
- 2 uns mit den neuen Realitäten. Doch sie sind nicht alternativlos und dürfen es
- 3 auch nicht sein. Als Linke stemmen wir uns überall dem neuen globalen
- 4 Rüstungswettlauf und der zunehmenden Militarisierung unserer Gesellschaft
- 5 entgegen. Bei den Ostermärschen haben auch wir als Thüringer Linke ein klares
- 6 Zeichen gesetzt für Abrüstung und internationale Zusammenarbeit, statt Krieg und
- 7 dem Recht des Stärkeren.
- 8 Wie wichtig unser Stimme hier in Deutschland und Thüringen ist, zeigte die
- 9 Aufhebung der Schuldenbremse allein für Aufrüstung im Eilverfahren und das durch
- 10 einen Beschluss des alten Bundestages. Während für immer mehr Waffen Geld im
- 11 Überfluss da ist, bleibt bei dringend notwendigen Investitionen in Bildung,
- 12 Gesundheit und Infrastruktur der Deckel drauf. Wir wehren uns und bleiben dabei:
- 13 Die Schuldenbremse muss vollständig weg!
- 14 Die neue Koalition unter Kanzler Merz hat nicht nur soziale Grausamkeiten im
- 15 Gepäck, sondern setzt den Kurs von Aufrüstung, Kriegslogik und Militarisierung
- 16 fort.
- 17 Dahinter verbirgt sich die Sehnsucht konservativer Kräfte nach einer
- 18 dominanteren Rolle Deutschlands in der Welt. Da Ziel scheint weiterhin die
- 19 Bundeswehr weiter zu einer Interventionsarmee auszubauen, statt sich nur auf die
- 20 Landesverteidigung zu konzentrieren.
- 21 Wir lehnen ein Zurück zur Wehrpflicht, sowie die weitere Zusagen für immer mehr
- 22 Rüstungsproduktion und Forschung für militärische Zwecke ab.
- 23 Mit Sorge schauen viele Menschen auch auf die internationalen Entwicklungen und
- 24 die drohenden Gefahren durch Rechte und Faschisten weltweit. Autoritäre
- 25 Machthaber wie Trump und Putin wollen die Welt neu unter sich aufteilen und
- 26 nehmen dabei keine Rücksicht auf das Völkerrecht. Dabei mischt das Großkapital
- 27 fleißig mit. Die Interessen von Tech-Giganten und Oligarchen sind den
- 28 autoritären Machhabern wichtiger, als die Interessen derer die unter der
- 29 täglichen Gewalt von Kriegen wie zum Beispiel in der Ukraine und im Nahen Osten
- 30 oder Bürgerkriegen wie im Sudan leiden müssen.
- 31 So muss und kann es nicht bleiben. Was es braucht, ist eine gemeinsame
- 32 Anstrengung aller Staaten für eine andere internationale Sicherheits- und
- 33 Außenpolitik. Wir brauchen Sicherheitsbündnisse, die auf Diplomatie statt
- 34 Aufrüstung setzen und Abrüstungsbemühungen die im Vordergrund stehen. Nicht
- 35 Kriegstüchtigkeit und Kriegslogik dürfen unser Handeln bestimmen, sondern
- 36 Friedenstüchtigkeit, Diplomatie und die Achtung des Völkerrechts. Zwischen
- 37 Nichtstun und endloser Aufrüstung gibt es viele Wege. Worte statt Waffen müssen
- 38 die Zukunft gestalten - auch hier in Thüringen.

39 Als Thüringer Linke setzen wir uns daher dafür ein, dass:

- 40 • der Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland eine klare
41 Absage erteilt wird und stattdessen Abrüstungsbemühungen in den Vordergrund
42 gestellt werden
- 43 • die Zivilklausel an den Thüringer Hochschulen erhalten bleibt und die
44 Friedens- und Konfliktforschung gestärkt wird, damit Wissenschaft in
45 Thüringen weiter im Sinne der Friedenssicherung gelingt, anstatt der
46 Aufrüstungslogik zum Opfer zu fallen.
- 47 • Investitionen in den industriellen Wandel in Thüringen einer klimagerechten
48 Zukunft dienen und nicht auf Umstellung auf Rüstungsproduktion gesetzt wird
- 49 • die Schuldenbremse im Bund und in den Ländern endlich gänzlich fällt, denn
50 wir brauchen dringend Investitionen in Bildung, Gesundheit und Mobilität
51 anstatt in immer weitere Aufrüstung.
- 52 • die Wiedereinführung der Wehrpflicht durch die Hintertür verhindert wird
53 und auch das Werben für die Bundeswehr an Bildungseinrichtungen weiter
54 keinen Platz hat.
- 55 • Diplomatie statt Aufrüstung wieder in den Fokus kommt. Wir fordern die
56 Landesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass beispielsweise das
57 Weimarer Dreieck zu nutzen friedenspolitische Perspektiven in Europa, auch
58 unter Einbindung der Ukraine, zu entwickeln, damit nicht über die Köpfe der
59 Menschen hinweg die alten und neuen Autokraten dieser Welt einen
60 Diktatfrieden erzwingen.
- 61 • der Schutz von Menschen im Mittelpunkt steht und nicht Abschottung. Das
62 bedeutet Maßnahmen wie Landesaufnahmeprogramme Syrien oder Afghanistan
63 wieder aufzusetzen und auch allen Kriegsdienstverweigerern und
64 Deserteur*innen hier Asyl zu gewähren.
- 65 • auch die Kommunen eine starke Stimme für eine friedliche Welt sind.
66 Insbesondere durch den Beitritt zur Initiative „Mayors for Peace“ können
67 sie sich für weltweite nukleare Abrüstung und damit für eine
68 atomwaffenfreie Welt einsetzen.

Begründung

erfolgt mündlich